

## 98 Bewerber am Start

**Obernkirchen.** 98 Meldungen gibt es für den siebten Garten-Wettbewerb „Obernkirchen blüht auf“, der jetzt in den Endspurt geht: Am vergangenen Dienstagabend ist die achtköpfige Jury in kleinen Grüppchen durch Obernkirchen, Vehlen, Röhrkasten und Gelldorf gefahren, um die vorgeschlagenen oder selbst ausgesuchten Vorgärten einiger Bürger zu begutachten. Es wird 15 Gewinner geben, so viel steht schon mal fest. Jetzt hat die Jury die Aufgabe, für jeden Garten null bis 100 Punkte zu verteilen. Die Jury-Mitglieder Iris Bödeker, Ingrid König und Gerhard Kirchner erklären, worauf die Jury bei der Bewertung achtet: In welchem Zustand befinden sich die Pflanzen? Passen sie zum Haus? Wie ist der Gesamteindruck, die Zusammenstellung, der Ideenreichtum, die Farbkomposition? Welche Möglichkeiten hat der Gartenbesitzer: einen „richtigen“ Vorgarten mit Rasen und Beeten, also viel Pflanzfläche, oder „nur“ einen Hauseingang mit Blumenkästen und Tonkübeln? Darauf komme es nicht an, erläutert Kirchner. „Blumenschmuck muss auch ein Gruß an Passanten und Besucher des Hauses sein.“ Es zähle auch der Eindruck, den das Arrangement mache, zum Beispiel während ein Besucher nach dem Klingeln an der Haustür darauf wartet, hereingelassen zu werden. Die Prämierung der Gewinner von „Obernkirchen blüht auf“ ist am 12. September um 15 Uhr im Brockmannschen Garten. mld